



---

## **Checkliste für Aufnahmekandidaten in den Verband deutscher Weinanalytiker**

- Seit wann besteht das Weinlabor?
- Eigentumsverhältnisse, Gesellschaftsform des Weinlabors?
- Ausbildung des Laborleiters?
- Wieviele Mitarbeiter?
- Gibt es eine Abhängigkeit von einem Hauptkunden (quasi Betriebslabor)?
- Gibt es noch andere Tätigkeitsbereiche des Labors, über die analytische Dienstleistung im Bereich Wein hinaus?
- Seit wann ist das Labor amtlich zugelassen?
- Wurden bisher schon Weinbehandlungsmittel zum Verkauf angeboten?
- Ist es geplant in den Vertrieb von ANA-Produkten einzusteigen?
- Welchen Untersuchungsmethoden werden angeboten – ggf. was ist geplant?
- Technische Ausstattung des Labors?
- Welche Referenzmethoden werden angewendet – ggf. gibt es eine Kooperation oder Zusammenarbeit mit einem anderen Labor?
- Welche Qualitätssicherungsmaßnahmen werden ergriffen?
  - Nutzung von Standardweinen
  - Regelmäßiger Methodenvergleich
  - Externe Methodenvergleiche
  - Teilnahme an Ringversuchen (Beispiele)
  - Kalibrierung der Geräte und Referenzmaterialien (z.B.. Aphrometer, Waage,...)
  - Regelmäßige Teilnahme an Schulungen (Beispiele)
- Wird / soll eine oenologische Beratung angeboten werden?
- Wird / soll eine sensorische Beratung/Empfehlung angeboten werden?
- Ist die beratende Person im Besitz einer sensorischen Ausbildung (Prüferpass)?
- Ist die beratende Person Mitglied in einem Sensorikpanel?
- Wurde in der Vergangenheit an Sensorikschulungen teilgenommen?
- Ist ein Vertreter des Labors Mitglied in anderen Berufsorganisationen / Verbänden aktiv?